



Freude am Singen wurde erlebbar

Gesangverein Mackenzell feierte 100-jähriges Bestehen / Viele Ehrungen

MACKENZELL. „Sing mit uns“ – das war das Motto, mit dem der Mackenzeller Gesangverein sein 100-jähriges Bestehen im Landgasthof Goldener Engel gefeiert hat. Viele langjährige Mitglieder wurden an dem Abend geehrt. Und natürlich stand der Gesang im Vordergrund.

Alle Chöre des Vereins gestalteten den Abend musikalisch. Jung und Alt zeigten dabei, wie viel Spaß Singen macht. Den Anfang machte der Kinderchor Chor Kids, der erst vor kurzem seinen ersten Geburtstag gefeiert hat. Unter der Leitung von Susanne Schinacher-Merten sangen die rund 30 Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren Lieder aus der ganzen Welt – unter anderem „Singen macht Spaß – Jepo i Tai Tai“. Speziell für das Jubiläumsjahr wurde der Projektchor P100 ins Leben gerufen – als Plattform für Sängerinnen und Sänger, die das Singen im Chor ausprobieren wollen oder gerne in verschiedenen Ensembles singen. Die Leitung haben Monika Meyer



Ehrende und Geehrte (von links): Petra Bache, Marianne Meierling, Evelyne Ebert, Dietmar Ebert, Reinhold Pappert, Michael Neigert (Hessischer Chorverband), Wolfgang Lampa und Annette Trapp.

er und Hans-Jürgen Steffenhagen. Zum Besten gaben sie „Let My Light Shine Bright“ und „Barbara Ann“. Gleich mehrere Auftritte hatten die Sängerinnen und Sänger der Gruppe Sing-a-pur (Leitung: Hans-Jürgen Steffenhagen), die vor knapp 20 Jahren gegründet wurde und sich seitdem einen festen Namen in der Chorszene im Hünfelder Land gesichert hat. Schwungvoll präsentierten sie unter anderem

„Altes Fieber“, „Drück die Eins“ und „We Are The World“. Der Gemischte Chor (Leitung: Monika Meyer) durfte den Abend am Platz genießen. Die Sängerinnen und Sänger ließen es sich aber nicht nehmen, „Auf ihr Freunde in froher Runde“ zu singen. Viele der Mitglieder des Gemischten Chores wurden bei der Jubiläumsfeier geehrt, einige davon sogar für 65 Jahre und mehr.

Sie wurden an dem Abend zu Ehrenmitgliedern ernannt. Durchs Programm führten abwechslungsreich Annette Trapp und Christine Pappert – und gaben sogar auf die Melodie von „Aber bitte mit Sahne“ einen Rückblick auf alle Dirigenten der Vereinsgeschichte. Der Vorstand des Vereins führte einen Sketch zum Thema „Heimatkunde“ auf, bei dem die Vereinsgeschichte beleuchtet wurde.

Bürgermeister Benjamin

Tschesnok gratulierte herzlich zum 100. Geburtstag. Die Freude am Gesang sei an diesem Abend ganz deutlich geworden. Er dankte allen Aktiven und dem Vorstand des Mackenzeller Gesangvereins für ihren Einsatz. Auch die große Anzahl der Kinder im Kinderchor freute ihn.

„Da sieht man: Die Zukunft des Vereins ist gesichert“, sagte Tschesnok. Grußworte sprachen außerdem Landrat Bernd Woide, Ortsvorsteherin Katja Hartung-Jesensky und Michael Neigert, Vorsitzender des Chorverbandes Kinzig-Sinn. Pater Tadeusz Wdowczyk OMI hatte seine Gitarre mitgebracht und sang gemeinsam mit den Mackenzellern auf Deutsch, Latein und Polnisch. Auch das Grußwort der Mackenzeller Vereine war musikalisch. Julia Richter-Gollbach und Lisa Leckinger überbrachten Glückwünsche und stellvertretend für die Vereine sang die Tonica mit Unterstützung der Zuschauer das Ständchen „Danke für eure 100 Jahre, Danke für euren tollen Klang“.

EHRUNGEN

10 Jahre: Dietmar Ebert, Iris Nogga, Günter Kutzer, Oliver Jakobi, Hannelore Dirnhofer, Marita Knauf
25 Jahre: Wolfgang Lampa, Karin Wehner
40 Jahre: Petra Bache, Annette Trapp
50 Jahre: Marianne Meierling, Reinhold Pappert, Evelyne Ebert, Wolfgang Pätzold
65 Jahre: Annemarie Pappert, Alice Götze, Martin Götze, Paula Hartel, Axel Lindemann
70 Jahre und Ehrenmitglieder: Hermann Abel, Reinhold Wiegand, Gertrud Richter, Rudolf Wiegand



Die neuen Ehrenmitglieder d(von links): Gertrud Richter, Reinhold Wiegand, Annemarie Pappert, Martin Götze sowie Monika Meyer, die seit mehr als 15 Jahren den Gemischten Chor leitet.

Aufstellen des Kirmesbaums

MACKENZELL. Der Kirmesbaum in Mackenzell wird am Samstag, 22. Oktober, aufgestellt. Ab 14.30 Uhr werden die Kirmesburschen den Baum aufrichten. Dazu sind auch Zuschauer eingeladen, die sich an Getränke- und Essensständen verköstigen können. Die eigentliche Kirmes wird ab Freitag, 4. November, ab 21 Uhr mit einer Disco mit Comic gefeiert. Am Samstag, 5. November, findet ab 20.30 Uhr die Kirmesparty mit den Hobbits und am Sonntag, 6. November, ab 13.30 Uhr der traditionelle Drei-Reihen-Tanz unterm Kirmesbaum statt. Dazu gibt es Erbsensuppe aus der Feldküche sowie Kaffee und Kuchen. Am Montag, 7. November, wird ab 19 Uhr der Kirmesbaum verlost. Anschließend gibt es Tanz mit Bernd Jörges.

CWE lädt ein

HÜNFELD. Der CWE-Betriebsverband Hünfeld lädt alle Mitglieder zur Mitgliederversammlung für Montag, 24. Oktober, um 19.30 Uhr nach in Mackenzell ins Gasthaus Goldener Engel ein.

Kramer sieht Gefahr für Demokratie

Magistratsempfang zum 75-jährigen Bestehen des JU-Kreisverbandes Fulda

HÜNFELD. Deutschland schlittert in eine schwere wirtschaftliche Krise. Dabei befürchtet Alt-Landrat Fritz Kramer eine Bedrohung der Demokratie vor allem durch rechte und linke Kräfte. Diese Sorge äußerte er als Gastredner bei einem Magistratsempfang im Hünfelder Rathaus zum 75-jährigen Jubiläum der Jungen Union im Landkreis Fulda.

Er machte dies fest am Beispiel der Tschechoslowakei. Dort sei es nach der erfolgreichen friedlichen Revolution dazu gekommen, dass 1992 angesichts der wirtschaftlichen Krisensituation auf einmal die Altkommunisten auf der politischen Bühne stark zurückgekommen seien, die für Jahrzehnte der Unfreiheit verantwortlich waren. Auch ein flammender Appell des damaligen Staatspräsidenten Vaclav Havel habe an der Situation wenig geändert. In Deutschland sei die Gefahr vielleicht noch größer, da sich jeder an die Segnungen von Freiheit gewöhnt habe. Diese Gewöhnung schade für Gleichgültigkeit. Er dagegen sei alarmiert durch Umfragen, die ein Zurückgehen des Vertrauens in die Demokratie und demokratische

Institutionen zeigten, betonte Kramer.

Demokratie sei kein kraftstrotzendes Bollwerk, sondern müsse in einem Prozess der Veränderung und Entwicklung immer wieder neu erarbeitet werden. An die Adresse der Angehörigen der JU gerichtet sagte er, dass es in der Verantwortung ihrer Generation liege, die Demokratie zu bewahren. „Demokratie gibt es ganz oder gar nicht“, verdeutlichte Kramer.

Zuvor hatte Benedikt Stock als Kreisvorsitzender die Mitglieder im Hünfelder Rathaussaal begrüßt und sich bei der Stadt Hünfeld für diesen Empfang be-

dankt. Auch Bürgermeister Benjamin Tschesnok richtete einen Willkommensgruß an die Gäste und forderte sie auf, die Interessen des ländlichen Raums stärker in die politische Arbeit in übergeordneten Gremien einzubringen.

Einen Blick in die Chronik warf Alexander Kluge aus Bad Salzschlirf, der davon berichtete, dass die Junge Union schon 1946 nach der Überwindung von Krieg und Tyrannei gegründet worden sei. Die Junge Union hieß seinerzeit noch Jugendring der CDU. Wolfgang Fahr sei der erste Vorsitzende gewesen, auf Bundesebene sei die JU erst ein halbes Jahr später

gegründet worden. Einen großen Einschnitt erlebten die Kreisverbände der JU durch Fusion in der kommunalen Gebietsreform 1972. Wie leistungsfähig die Nachwuchsorganisation vor Ort sei, werde daran deutlich, dass sie bereits dreimal Gastgeber des Deutschland-Tages gewesen sei, betonte Kluge.

Landrat Bernd Woide freute sich, dass aus den Reihen der JU mittlerweile viele Kandidaten gekommen seien, die in der Kommunalpolitik eine wichtige Rolle einnehmen. Menschen, die bereit seien, sich einzubringen, würden auch in Zukunft gebraucht, sagte der Landrat.



Empfang im Hünfelder Rathaus zum 75-jährigen Jubiläum der Jungen Union. Altlandrat Kramer warnte vor großen Gefahren für die Demokratie.

Jubilate in der Klosterkirche

HÜNFELD. Das traditionelle Jubilate-Konzert findet am Sonntag, 13. November, um 19 Uhr in der Klosterkirche St. Bonifatius in Hünfeld statt. Ausrichter ist der Magistrat. Der Eintritt ist frei. Die musikalische Gesamtleitung hat Regionalkantor Christopher Löbens. Mitwirken werden der Ökumenische Singkreis Hünfeld, der Kirchenchor St. Jakobus, der Jugendchor St. Benedikt, das Vokalensemble St. Benedikt und das Hünfelder Kammerorchester. Schirmherr ist Bürgermeister Benjamin Tschesnok.

Parkhaus gesperrt

HÜNFELD. Wegen der Oberflächensanierung der Fahrwege und Stellplätze im Parkhaus Zentrum zwischen der Gartenstraße und der Kaiserstraße in Hünfeld ist von Montag, 23. bis Sonntag, 30. Oktober eine Vollspernung erforderlich. Die Inhaber von Mietstellplätzen wurden bereits über Ersatzstellplätze informiert. Kunden und Besucher der Hünfelder Innenstadt werden gebeten, auf das Parkhaus am Rathaus in der Lindenstraße auszuweichen, teilt die Betriebsparte Verkehr der Stadtwerke Hünfeld mit.

Lieder für die Welt

NÜST. Die Singgruppe „VoCapella“ veranstaltet unter dem Motto „Die Welt braucht Lieder“ am Sonntag, 30. Oktober, um 14 Uhr ein Konzert in der St.-Vitus-Kirche in Nüst. Danach sind alle Gäste zu Kaffee und Kuchen im Bürgerhaus eingeladen. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang besteht die Möglichkeit zu einer Spende.

Am Lerches voll gesperrt

HÜNFELD. Wegen des Aufbaus eines Fertighauses muss die Straße Am Lerches im Neubaugebiet Stadtpanorama in Hünfeld von Donnerstag bis Montag, 27. bis 31. Oktober, voll gesperrt werden. Die Zufahrt zu den Grundstücken ist von beiden Seiten jeweils bis zur Baustelle frei, teilt die Verkehrsbehörde mit.

Sitzung des Golfclubs

HÜNFELD. Der Golfclub Hofgut Praforst lädt alle Mitglieder für Donnerstag, 8. Dezember, um 18.30 Uhr zur außerordentlichen Mitgliederversammlung in die Stadthalle Kolpinghaus in Hünfeld ein.